

L04023 Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 18. 7. 1905

Reichenau b/Payerbach  
Kurhaus, 18. 7. 905

lieber Gustav,

Sie wissen dßs Paul Marx jetzt hier ist, und, wenn Sie überhaupt kommen wollen,  
5 was wirklich hübsch von Ihnen wäre, so werden Sie sichs wohl gern so einrichten,  
dßs Sie sowohl ihn als auch mich hier vorfinden. Nur wollen wir Mitte der Woche  
auf eine kleine Wanderfahrt gehen, Hochschwabgebiet, und bald, denken wir,  
Sonntag <sup>\*(23.)</sup> (spätestens) zurück. Wie wärs nun, wenn Sie Anfangs nächster  
Woche hier erschienen <sup>\*(Sonntag Abd. od Montag?)</sup>, aber nicht auf 1 Tag, sondern  
10 auf eine Woche etwa, im Anfang wäre daß auch Paul M. noch da, und für den  
Rest der Zeit könnten Sie sich vielleicht doch notdürftig mit uns und der Natur  
behelfen? Es ist wirklich sehr schön hier. Theilen Sie uns näheres mit, auch ev.  
Wünsche, Zimmer betreffend etc. Herzlich grüßend, in der Hoffng Sie wirklich  
bald wiederzusehn

15 Ihr

Arthur

Indeß hab ich hier das andere Stück ziemlich beendet.

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 18. 7. 1905 in Reichenau an der Rax  
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [19. 7. 1905 – 23. 7. 1905?] in Wien
- © CUL, Schnitzler, B 96.  
Brief, 3 Blätter, 1 Seite, 899 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 18. 7. 1905. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04023.html> (Stand 14. Februar 2026)